



# Zukunftsperspektiven für Jugendliche



**move ist Teil des vom BMBF entwickelten Modellprojekts »Erprobung neuer Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf«. move steht für ein neues Konzept der Berufsvorbereitung für Jugendliche. Es löst die bisherige Praxis der Orientierung an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen ab. move orientiert sich stattdessen an den persönlichen Voraussetzungen der jugendlichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen – mit dem Ziel des jederzeitigen Eintritts in Ausbildung oder Arbeit. Deshalb bietet das Konzept flexible Förder-elemente, die zeitlich und inhaltlich mit den Jugendlichen abgestimmt werden.**

move steht für *motivieren, orientieren, vorbereiten, eingliedern* – vier Stufen auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit.

Die neue Konzeption drückt sich in vier Säulen des Projektes aus:

- obligatorische Kompetenzfeststellung;
- berufsbezogene Qualifizierungsbausteine;
- kontinuierliche Bildungsbegleitung durch sogenannte Lotsen;
- ein Verbund von Bildungsträgern, die ein unter sich abgestimmtes Angebot an Qualifizierungsbausteinen bereithalten.

Der Förderverlauf in move beginnt mit der Kompetenzfeststellung eines jeden Jugendlichen. Ist ein Teilnehmer nach 6 Monaten noch nicht vermittlungsfähig (Grundstufe), kann er bis zu 12 weiteren Monaten individuell weiter gefördert werden (Förderstufe). Inhalte und Schwierigkeitsgrade werden in den Förderstufenangeboten den leistungsschwächeren Jugendlichen angepasst. Sollte Zeit bis zum Beginn einer Ausbildung zu überbrücken sein, kann eine berufsbezogene Übergangsquifizierung angeboten werden. Sie übernimmt bereits Elemente der angestrebten Ausbildung und verbindet dieses in der Regel auch mit betrieblichen Praktika.



move ist gemeinsam entwickelt worden vom Arbeitsamt Frankfurt, vom INBAS-Institut und dem Trägerverbund. Es versteht sich als zentrales Förderinstrument im Rahmen der gemeinsamen Bemühungen in der Stadt Frankfurt am Main, Jugendlichen ein zukunftsträchtiges Angebot für die berufliche Integration zu machen. Dazu gehört auch die im Arbeitsamt Frankfurt eingerichtete gemeinsame Anlaufstelle des Arbeitsamtes und der Stadt Frankfurt für Jugendliche unter 25 Jahre (»Agentur Jugend und Arbeit«). In so weit gehört das Förderprojekt move auch unter das gemeinsame Dach des Netzwerkes »Jugend und Arbeit Frankfurt«, in dem sich städtische Institutionen, freie Bildungsträger und Repräsentanten der Wirtschaft zusammengeschlossen haben.

## **Projektbüro move**

Durch die Beteiligung vielfältiger Institutionen und Bildungsträger wurde es notwendig, für move eine Koordinierungsstelle einzurichten; als solche hat das *Projektbüro move* im Juli 2002 seine Arbeit aufgenommen. Das Projektbüro dient der Entlastung und Unterstützung der Arbeitsverwaltung und der Trägergemeinschaft und ist Schnittstelle zur Berufsberatung, der »Agentur Jugend und Arbeit« und den Bildungsträgern. Es ist beauftragt, die konzeptionelle Weiterentwicklung voranzubringen und am weiteren Aufbau des Netzwerkes »Jugend und Arbeit Frankfurt« mitzuwirken.

### Neu Die Kompetenzfeststellung

Sie ist der erste Schritt, dauert in der Regel vier Wochen und ermittelt den aktuellen Entwicklungs- und Leistungsstand der Jugendlichen in Bezug auf ihre Ausbildungsreife und die berufliche Entscheidungsfindung. Dazu werden sowohl intellektuelle Fähigkeiten überprüft als auch praktische Berufseignungstests durchgeführt. Am Schluss steht ein mit den Jugendlichen abgestimmter individueller Förderplan mit dem weiteren Weg der Berufsvorbereitung.

### Neu Die Qualifizierungsbausteine

Die beteiligten Bildungsträger halten ein breites Angebot an Qualifizierungsbausteinen vor, in die Jugendliche entsprechend der Förderempfehlung einmünden. Je nach Bedarf können diese dazu dienen, soziale oder Medienkompetenz zu fördern oder sich konkret auf angestrebte Berufe oder Berufsfelder zu beziehen. Die curriculare Gestaltung ist deshalb eng verzahnt mit ausbildungsrelevanten Bereichen, erfasst aber auch lebenspraktische Themen. Die Jugendlichen erhalten für erfolgreich absolvierte Bausteine Zertifikate.

### Neu Die Bildungsbegleitung durch Lotsen

Während des gesamten Förderverlaufs wird der Jugendliche individuell von einem »Lotsen« betreut. Er ist bereits zu Beginn der Kompetenzfeststellung einbezogen, überwacht verantwortlich die Schritte im Förderverlauf der einzelnen Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Er koordiniert die Belegung »seiner Jugendlichen« für die einzelnen Qualifizierungsbausteine, hält Kontakt mit den einzelnen Bildungsträgern und Betrieben und achtet darauf, dass der Jugendliche kontinuierlich weiter qualifiziert wird. Darüber hinaus steht er den Jugendlichen als ständiger Ansprechpartner zur Verfügung und soll Brüche im Verlauf der Berufsvorbereitung vermeiden helfen. Schließlich sorgt der Lotse für die Einmündung des Jugendlichen in Ausbildung oder Arbeit.

### Neu Der Verbund von Bildungsträgern

In Frankfurt haben sich zwanzig Bildungsträger zusammengeschlossen, die über langjährige Erfahrungen in der Berufsvorbereitung von Jugendlichen verfügen. Sie bringen ihre jeweiligen fachlichen Kompetenzen und Schwerpunkte in den unterschiedlichen Berufs- und Bildungsbereichen so ein, dass ein notwendiges bedarfsgerechtes Angebot für die Jugendlichen gesichert ist.

Einige Bildungsträger haben sich auf die Kompetenzfeststellung spezialisiert, andere auf Angebote für besondere Zielgruppen, zum Beispiel für Migranten oder junge Frauen. Neue Bausteinangebote werden untereinander abgestimmt und in Kooperation mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes etabliert.

Dem move-Trägerverbund gehören an:

- Berami – Beratung, Bildung, Beruf in der Migration e.V.
- bwf – Berufsfortbildungswerk gGmbH
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
- Bildungszentrum Bauer
- Bildungszentrum des Hessischen Handels gGmbH
- DEKRA Akademie GmbH
- FaPrik gGmbH
- Private Berufsakademie Hartnack Schule GmbH
- HEMA-Berufsbildungsinstitut GmbH
- IB Berufsbildungszentrum Frankfurt e.V.
- Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Limburg e.V.
- KUBI – Verein für Kultur und Bildung e.V.
- Lehrerkooperative e.V.
- Schule für EDV und berufliche Bildung GmbH
- TÜV-Akademie Rheinland GmbH
- Verein Arbeit- und Erziehungshilfe e.V.
- Verein zur beruflichen Förderung von Frauen e.V.
- Werkstatt Frankfurt e.V.
- Zentrum für deutsche Sprache und Kultur e.V.
- Zentrum für Weiterbildung gGmbH

#### Projektbüro move

Tel.: (069) 48 98 63 - 0  
Fax: (069) 48 98 63 - 20  
eMail: [info@move-ffm.de](mailto:info@move-ffm.de)  
[www.move-ffm.de](http://www.move-ffm.de)

#### Arbeitsamt Frankfurt am Main

– Berufsberatung  
– Agentur »ja frankfurt«  
Fischerfeldstraße 10-12  
60311 Frankfurt am Main



**Beratung**

durch das Arbeitsamt bei der Berufsberatung oder bei »ja frankfurt«  
 → Vereinbarung über die Teilnahme an move



**Anmeldung**

durch das Arbeitsamt beim Bildungsträger für die Kompetenzfeststellung  
 → Maßnahmebeginn ist zeitlich flexibel



**Bildungsbegleitung**

Während der gesamten Maßnahme wird der Jugendliche von einem sogenannten »Lotsen« betreut.

Der Lotse gibt aus seiner Kenntnis des Jugendlichen individuelle Förderempfehlungen und wählt weitere Qualifizierungsbausteine aus.

Während der Probezeit in einem Betrieb bleibt die Betreuung durch den Lotsen bestehen.

Die betrieblichen Praktika sind Bestandteil des gesamten Förderverlaufs.

**Grundstufe**

**Kompetenzfeststellung**

- Feststellung von Berufseignung
- Erprobung praktischer Fertigkeiten
- Feststellung von Sozialkompetenzen
- Erkennen von individuellen Stärken
- Erkennen von individuellen Defiziten

**Qualifizierungsbausteine**

- Erwerb berufsfeldbezogener Kompetenzen
- Erwerb berufsbezogener Kompetenzen
- Förderung von Allgemeinbildung
- Förderung von Sprachkompetenz
- Erwerb interkultureller Kompetenzen
- berufliche Integration von Migranten
- berufliche Integration von Frauen
- Verbesserung der Medienkompetenz
- Sozialtraining
- Bewerbungstraining und Vermittlungshilfen



**Förderstufe**

Dauer: – maximal 6 Monate  
 – im Einzelfall vertiefte Förderung bis zu 18 Monaten

**Qualifizierungsbausteine**

- Vertiefung und Erweiterung von berufsspezifischen Kenntnissen und Fertigkeiten
- Ausbau von Schlüsselqualifikationen
- Betreuung in Praktika



**Teilqualifizierung**

in Ausbildungsberufen mit anrechenbaren Zertifikaten zur Unterstützung in Betrieben / – in Ausbildungsberufen / – bei der Überführung in ein Arbeitsverhältnis



**Übergangsqualifizierung**

Dauer: maximal bis zum nächsten Ausbildungsbeginn

**Qualifizierungsbausteine**

- berufspraktische Qualifizierungen, Praktika
- berufsschulische Ausbildungsinhalte



**Finanzierung**

Die move-Maßnahme wird durch das Arbeitsamt im Rahmen der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen gem. SGB III finanziert. Die Teilnehmer erhalten Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

Den Praktikumsbetrieben entstehen keinerlei Kosten.



**Ziel der Maßnahme ist die Vermittlung des Jugendlichen in Ausbildung oder Arbeit.**